

Die reziproke Kreuzung, also *elpenor*-♂ mit *galiphorbiae*-♀, dürfte wohl kaum zu erzielen sein, da bisher nur ganz wenige ♀♀ von *galiphorbiae* bekanntgeworden sind.

Die oben unter Nr. 2 beschriebene dunkle Form des Hybriden benenne ich zu Ehren des ersten Züchters: *Cel. hybr. galiphorbinor* f. *oehli* (Type Abb., Fig. 3).

Die Cotypen aus der Zucht befinden sich in den Sammlungen: Dr. FISCHER, Prof. Dr. KURZ, OEHL, Dr. PHILIPPS, R.-A. PRACK, und in meiner eigenen, in letzterer auch die Typen.

Die Entomologie ist den Züchtern, wie in vorliegendem Falle Herrn OEHL, zu großem Dank verpflichtet, weil sie weder Mühe und Arbeit noch Kosten scheuen, um zu neuen Resultaten zu gelangen. Jedes Ergebnis eines derartigen Kreuzungsversuches trägt dazu bei, Licht in das Dunkel, das vielfach noch über der Stammesgeschichte der Lepidopteren liegt, zu bringen und unsere Erkenntnisse darin zu erweitern. Jedem ernstesten Züchter, der Zeit und Gelegenheit dazu hat, seien derartige Versuche dringend empfohlen. Besonders die *Pergesa*-Arten, soweit sie bei uns vorkommen und daher verhältnismäßig leicht zu erhalten sind, nämlich *elpenor* und *porcellus*, eignen sich wegen ihrer auffallenden Färbung sehr gut zu solchen Versuchen. So ist auch die Kreuzung der südlichen Arten, z. B. von *nicaea* Pr.-♂, mit *elpenor* ♀ zweifellos möglich, bisher aber m. W. noch nicht erzielt worden. Von primären Blendlingen zwischen *Celerio*-Arten und *Perg. porcellus* liegt sogar, soweit mir bekannt ist, bisher nur vor: *euphorbiaella* John (Abb., Fig. 9) (= *euphorbiae*-♂ × *porcellus*-♀) und *eberharti* Fischer¹⁾ (Abb., Fig. 6) (= *galli*-♂ × *porcellus*-♀). Die Kreuzung zwischen *verspertilio*- bzw. *hippophaes*-♂ einerseits und *porcellus*-♀ dürfte demnach ebenfalls möglich sein und wird, wie zu hoffen ist, in absehbarer Zeit auch gelingen.

Entomologische Chronik.

Am 27. April hat der Tod den bekannten Wissenschaftler und Wirtschaftsführer Geheimrat Professor Dr. phil. Dr. Ing. E. h. CARL BOSCH im 66. Lebensjahr abberufen. Als Präsident der Kaiser-Wilhelms-Gesellschaft zur Förderung der deutschen Wissenschaften hat er sich auch mit der Entomologie befaßt. Den Coleopteren galt seine besondere Zuneigung, eine große Sammlung gibt Zeugnis von seiner entomologischen Forschungstätigkeit. Mit ihm verliert Deutschland eine seiner bedeutendsten Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und aus der wissenschaftlichen Welt.

1) Dieser hochinteressante Hybrid, 1932 von Dr. FISCHER in der Ent. Zeitschr. beschrieben, ist weder im Seitz-Supplement, Bd. II, noch im neuesten Staudinger-Katalog aufgeführt.